

Heute mit  
**93**  
Job-Angeboten  
ab Seite 40



„Wir können mit dieser Verantwortung umgehen“: Gunda und Werner Unterweger hoffen,



rund um Ostern wieder Gäste im „Steirerhof“ begrüßen zu können STEIRERHOF

„RAIFFEISEN

## Neue „Kunst-

Neue RLB-Bankomat, d

Es soll ein mehrfaches Zuversicht in 2 demie sein: I Landesbank (R eröffnete in d rengeasse die „E im Gebäude d Geboten werde nicht nur Banl Geldgeschäften auf Online-Bar vices mit persöri Digital-Coachir man will auch klares gesellsch politisches ment abgeben.

Im Zentrum c zer Einkaufsmä mer eins wurde mat installiert, sein soll: „Kein Sicherheit, kei ohne Freiheit – sich nicht he jeder sie nur : denkt“, steht üb tomaten, den M Richard Kriesch Besonders ist künstlerische C Bankomaten, n bungen sollen rinnen und Kün

tägige Gewinn- wochenausklang er Leitindex ozent nach.

### ABSTEIGER

Palfinger	-4,32%
OMV	-3,86%
Raiffeisen Bank	-3,78%
FACC	-3,58%
Polytec	-3,50%
Erste Group	-3,30%
Rosenbauer	-2,89%
Do & Co	-2,42%
AT&S	-2,40%
Semperit	-2,29%

### tiern/Auslandsbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
en	44,4	44,4	48	33
	2,64	2,64	3,43	2,03
	12	12	15,7	11,3
	4,5	4,1	4,5	1
i.	18,9	18,9	21	16,2
	10,2	10,2	15	9
	9,5	9,5	15,8	7
	0,21	0,28	0,78	0,21
	232	234	300	220
	103	103	110	83
me	85,4	85,4	96	83
	83,5	83	91,5	75,5
	68	68,5	70,5	22,6
	45,4	46,4	47,35	15,54
	1,58	1,57	1,96	1,09
	23	23	27,4	17
	3,48	3,32	5,2	3
	38	38	43,6	20
	19,7	19,65	22,91	7,5
	36	35,35	36,78	10,13

	Aktuell	Zuletzt
	3011,57	3071,92
	13786,29	13879,33
	3636,44	3685,28
York	31153,11	31402,01
ik	13296,89	13119,43
	28966,01	30168,27

	Aktuell	Zuletzt
	-0,553	-0,549
e	-0,538	-0,539
e	-0,518	-0,518
ite	-0,497	-0,494

### BRENT



# Mitten im Lockdown Millionen investiert

Fast fünf Monate müssen heimische Hotels bereits geschlossen bleiben – der „Steirerhof“ in Bad Waltersdorf investiert trotz aller Widrigkeiten in der Branche kräftig. Es gehe auch um ein Signal an Mitarbeiter und Gäste.

Von Manfred Neuper

Alles in allem sind wir seit Ausbruch der Pandemie ja schon fast Monate auf null gestellt worden“, sagt Werner Unterweger. Der Direktor des Wellnesshotels „Der Steirerhof“ in Bad Waltersdorf blickt dennoch „mit Zuversicht nach vorn“, wie er betont. Untermuert wird das dadurch, dass zuletzt nicht nur geplante Investitionen vorgezogen wurden, sondern auch zusätzliche Mittel geflossen sind. „Wir glauben an das Hotel, unsere Produkte und

die Zukunft des Qualitätstourismus, gerade die Wellness-Hotelserie in Österreich ist sehr gut aufgestellt, hier stehen wir auch weltweit an der Spitze“, sagt Unterweger, der den „Steirerhof“ mit seiner Frau Gunda leitet.

Unterm Strich werden zwei Millionen Euro „für mehr Platz und Raum“ in die Hand genommen. „Es geht um mehr Individualität und Privatsphäre für unsere Gäste, dem tragen wir beispielsweise mit neuen Ruheräumen Rechnung.“ Dieser Trend habe bereits vor Corona Einzug gehalten, sich durch die Krise

aber noch einmal verstärkt, „und das ist auch einer jener Punkte, der bleiben wird“, ist Unterweger überzeugt. So mag es auf den ersten Blick seltsam erscheinen, dass das Fünf-Sterne-Haus, übrigens das einzige in der Steiermark, Geld dafür aufwendet, die Zahl der Zimmer zu reduzieren. Die Devise lautet: Weniger, aber dafür größere Zimmer.

Die Investitionen sollen aber auch den Mitarbeitern als Mutinfusion dienen und verdeutlichen, „dass wir uns jetzt gemeinsam für den Neustart rüsten“. Trotz „Abwerbungsversuchen“ aus anderen Branchen sei es gelungen, alle 195 Beschäftigten an Bord zu halten, „sie sind in Kurzarbeit, aber das sind Fachkräfte mit Top-Ausbildung, die wir wieder dringend benötigen werden“. Man habe die letzten Monate auch dafür genutzt, die Abläufe für die Mitarbeiter zu verbessern, „wir haben auch mit eigenen Workshops Kontakt zueinander gehalten“. Es gehe darum, „gestärkt aus dieser sehr schweren Zeit hervorzugehen“.

Der Kontakt zu den Gästen sei nie abgerissen, obwohl das Resort geschlossen halten muss, „ist unsere Rezeption immer 24 Stunden besetzt, wir sind telefonisch immer erreichbar, das hat uns viel positive Resonanz eingebracht“, so Unterweger. So komme es durchaus vor, „dass sich um 22 Uhr ein Stammgast meldet, der einfach nur nachfragt, wie es uns geht“.

Doch wann werden die Türen wieder geöffnet? Wie die gesamte Branche hoffen auch die Unterwegers auf ein baldiges Lockdown-Ende, „es wäre schön, wenn rund um Ostern etwas passiert“. Man sei jedenfalls mit umfassenden Sicherheits-, Test- und Hygienekonzepten gerüstet, „wir können mit dieser Verantwortung umgehen, das hat die Branche auch im Sommer bewiesen“. Die Entscheidungsgrundlagen der Regierung „kennen wir leider nicht“. Das sei auch psychologisch schwierig, „uns geht es wie jemandem, der weggesperrt wird, aber nicht wirklich weiß, warum“.